

Meine Damen und Herren, liebe Lore!



Junge Menschen an das aktive Musizieren heranzuführen, steht im Zentrum des lebenslangen Wirkens von Lore Auerbach. Beginnend 1951 mit einem Lehramtsstudium mit Vertiefungsfach Musik und einem weiterführenden Zweitstudium konzentrierte sie sich zunächst auf das Handlungsfeld Allgemeinbildende Schule und hatte schon früh einen Lehrauftrag für die Didaktik der musikalischen Grundausbildung an der Hochschule in Hannover - sie beschäftigte sich also sehr bald mit der Frage, wie befähige ich angehende Musikpädagogen dazu, Kinder und Jugendliche zu motivieren und anzuleiten.

Ihr Anliegen führte schließlich dazu, dass sie sich in den Aufbau von Musikschulen einbrachte. Das muss man sich heute auch nochmal vergegenwärtigen, dass diese Entwicklung in den 50er Jahren erst ihren Anfang nahm und 1959 das erste fundierte Lehrplanwerk für Musikschulen entstand. Zwischen 1951 und 1966 wuchs die Anzahl von Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen von 12 auf 136 an. 1995 waren es dann schon über 1.000 und bis heute kommt eine Vielzahl privater Musikschulen hinzu, die die Versorgung der Bevölkerung mit Musikunterricht leistet.

Als Lore Auerbach 1959 den Aufbau einer Zweigstelle der Musikschule Hannover und dann ab 1962 den Aufbau und die Leitung der Hildesheimer Musikschule betrieb, gehörte sie also zu den Pionieren dieser für das deutsche Musikleben so wichtigen Entwicklung.

Musik und Musikpädagogik sind für Lore Auerbach gesellschaftlich relevante Phänomene, und ihr Horizont weitete sich in sozialpädagogische Zusammenhänge und sie absolvierte berufsbegleitende Lehrgänge und Studien in den Bereichen Psychologie und Kulturpädagogik. Letztlich überrascht es nicht, dass sie sich nebenberuflich weiter als Dozentin in der Lehrerfortbildung einbrachte und als Expertin für diverse Gremien der niedersächsischen und deutschen Kulturverwaltung und Kulturpolitik gefragt war und nach wie vor ist. Herr Strasser hat eben schon einiges davon angedeutet. Es würde zu lange dauern, dieses alles hier konkret aufzuführen. So ein wechselhaftes und reiches Leben sollte man gern an anderer Stelle erzählen oder aufschreiben, finde ich. Es ist doch so interessant und faszinierend!

Erwähnen möchte ich heute aber noch die europäische Perspektive, die Lore Auerbach sehr wichtig war und ist. In den 90er Jahren war sie Vizepräsidentin und Schatzmeisterin der Europäischen Föderation Junger Chöre, später „Europa Cantat“ und heute „European Choral Association - Europa Cantat“ - eine Perspektive, die für den AMJ wesentlich werden sollte und sich seit 1989 mit dem internationalen Kinder- und Jugendchorfestival EUROTREFF in Wolfenbüttel und seit 1996 in der Internationalen Jugendkammerchor-Begegnung Usedom manifestiert. Ich brauche nicht zu erklären, warum diese europäische und internationale musikalische Arbeit heutzutage wichtiger ist denn je.

Herausstellen möchte ich auch, dass Lore Auerbach in vielen Funktionen und Ämtern über lange Zeit immer die Jüngste war und häufig genug auch die erste Frau war. Also eine Vorreiterin in vielerlei Beziehung. Ich bewundere sie dafür zutiefst.

Ich darf an dieser Stelle verraten, dass Lore Auerbach in meinem Kopf präsent war, lange bevor ich sie persönlich kennen gelernt habe. In meiner Familie lagen auf dem Tisch immer mal die „Intervalle“ herum, denn wir waren AMJ-Mitglied. Lores Foto, das wahrscheinlich das Editorial begleitete, hat sich mir eingeprägt. Es strahlte Respekt und Freundlichkeit aus. Es ist erstaunlich, dass ich genau das an ihr erlebte, als wir uns 2015 dann persönlich im Vorstand des AMJ begegneten.

Mit fachlicher Kompetenz und Beharrlichkeit geht Lore Auerbach die Dinge an, die ihr wichtig sind. Deutlich sagt sie auch, was sie für nicht wichtig hält. Sie scheut sich nicht vor Verantwortung und spendet ihr kluges Urteil all jenen, die es hören möchten. Integrität, Zuwendung und Dialogorientierung zeichnen sie aus. Eine Respektsperson, an der man sich ein Beispiel nehmen kann. Ein Persönlichkeitstyp, der in unserer Gesellschaft leider selten geworden ist.

Lore Auerbach wirkt seit 1959 im Vorstand des AMJ mit, 1988 wurde sie zur Bundesvorsitzenden gewählt und seit 2000 unterstützt sie den AMJ aktiv als unverzichtbare Ehrenvorsitzende. Ich wünsche mir, dass das noch möglichst lange so bleibt. Und ich möchte Lore meinen ganz persönlichen Dank aussprechen für Anteilnahme, Empathie und Unterstützung, die ich von ihr in wichtigen Momenten erhalten habe. Das werde ich nie vergessen, liebe Lore.

Lore Auerbach hat schon einige Ehrungen erhalten. Die heutige Auszeichnung mit der Hans-Lenz-Medaille des BMCO freut mich sehr. Ist sie doch eine spezielle Würdigung ihrer Verdienste um die Musik und ihre Verankerung in der Gesellschaft, die Wertschätzung der Amateurmusik und der kulturellen Jugendbildung. Danke Dir, liebe Lore, für Dein jahrzehntelanges Engagement!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!